

Sportklinik Hellersen sucht Bundesfreiwilligendienstler für den OP

Einblick in die orthopädische Fachklinik / „Wir arbeiten Hand in Hand“

Ein Jahr lang in den Krankenhaus-Alltag hineinschnuppern und einen hautnahen Einblick in den OP bekommen. Diese Möglichkeit bietet die Sportklinik Hellersen. Die orthopädische Spezialklinik ist auf der Suche nach jungen Menschen, die einen Bundesfreiwilligendienst – kurz Bufdi – im Krankenhaus und gerne auch speziell im OP absolvieren möchten.

Warum ausgerechnet im OP?

„Natürlich nehmen wir auch Bewerbungen für einen Bundesfreiwilligendienst auf der Station an. Aber wir suchen eben auch explizit für Aufgaben rund um den OP nach Unterstützung“, sagt Leonie Schaulandt, Leitung Personalabteilung in der Sportklinik Hellersen. Die Aufgaben haben hauptsächlich einen unterstützenden Charakter. Der Einsatz ist entweder im Anästhesiebereich oder direkt im OP-Dienst möglich.

Welche Aufgaben hat ein Bufdi im OP?

Ein Bufdi übernimmt hauptsächlich Transport- und Organisationsdienste und unterstützt bei den Vorbereitungen. Dazu gehört zum Beispiel den OP-Saal mit den benötigten Instrumenten für die nächste Operation vorzubereiten, das Lager zu bestücken und die Patienten zum OP-Saal zu bringen und sozusagen vom Krankenbett auf den OP-Tisch umzubetten. Hierbei ist strikt die Checkliste abzuarbeiten. Handelt es sich um den richtigen Patienten? Welche Operation wird bei ihm vorgenommen? Ist etwas Wichtiges zu beachten?

Ist der Bufdi in der Anästhesie tätig, kann er bei der Einleitung des Patienten in die Narkose unterstützend zur Hand gehen und bei der Schmerztherapie. Auch hier übernimmt er viele Vorbereitungsaufgaben. Diese sind jedoch hauptsächlich im Vorraum des OP-Saals zu erledigen.

Was zeichnet die Arbeit im OP in der Sportklinik Hellersen aus?

„Im OP zu arbeiten ist aufgrund der verschiedenen Eingriffe sehr abwechslungsreich. Zudem sind wir ein sehr gut eingespieltes Team und die Atmosphäre ist sehr familiär. Der Zusammenhalt bei uns ist sehr groß. Wir freuen uns auf die Unterstützung eines Bufdi und diesen beziehungsweise diese in unserem Team aufzunehmen“, sagt Eleni Krumminga, OP-Schwester in der Sportklinik Hellersen.

„Seit 2007 arbeite ich als Operationstechnische Assistentin in der Sportklinik Hellersen. Dabei finde ich die Orthopädie sehr interessant. Es ist faszinierend zu sehen, was aufgrund der Medizin auch nach einem Unfall wieder möglich wird. Aber vor allem arbeite ich gerne im Team. Im OP arbeiten wir Hand in Hand und jeder übernimmt Verantwortung“, sagt Serap Civelek.

Welche Voraussetzungen sollte ein potenzieller Bufdi mitbringen?

Um im OP-Bereich eingesetzt werden zu können, sollte die Person mindestens 18 Jahre alt sein. Für die Tätigkeit im Krankenhaus ist der Nachweis der Hepatitis-Impfung und einer Masern-Impfung notwendig. „Wer in einem Krankenhaus arbeiten möchte, sollte zudem gut mit Menschen umgehen können. Einen respektvollen Umgang zu pflegen sowie die Einhaltung der Schweigepflicht setzen wir voraus“, sagt Leonie Schaulandt. Grundsätzlich kann jeder einen Bundesfreiwilligendienst absolvieren zum Beispiel, um nach der Schule Zeit zu überbrücken oder auf der Suche nach Orientierung. Es eignet sich besonders gut, um einen beruflichen Einblick in eine Klinik zu bekommen, wenn der Betreffende zum Beispiel später Medizin studieren oder in einem anderen Bereich im Gesundheitssektor arbeiten möchte.

Was sollten Bewerber sonst noch wissen?

Die Länge des Bundesfreiwilligendienstes ist variabel. In der Regel handelt es sich um ein Jahr, mindestens jedoch sechs Monate und sollte 24 Monate nicht überschreiten. Neben dem Dienst in der Einrichtung werden zudem begleitend Seminare besucht. Diese finden im Blockunterricht statt. Hier werden vor allem soziale Kompetenzen und fachliche Informationen vermittelt.

Wie kann ich mich bewerben?

Bewerbungen richten Interessierte bitte direkt an die Personalabteilung der Sportklinik Hellersen – telefonisch unter 02351 945-2330 oder per E-Mail an karriere@hellersen.de. Die Bewerbung sollte ein Anschreiben mit Angaben der gewünschten Dienstzeit beinhalten sowie einen Lebenslauf mit Passbild.

Die Sportklinik Hellersen ist als überregionale Spezialklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin eine der führenden Einrichtungen in der Behandlung von orthopädischen Erkrankungen und Verletzungen. Die Ärzte und Ärztinnen gehören nicht nur zu den führenden Spezialisten in ihren jeweiligen Spezialgebieten, sie haben darüber hinaus eine hohe Sportexpertise, von der auch Nicht-Sportler profitieren. Rund 8.000 Patienten werden pro Jahr stationär und 40.000 ambulant behandelt - davon rund 500 Kreuzband- und 1.000 Schulter-OPs sowie 800 fußchirurgische Eingriffe. Darüber hinaus behandelt sie etwa 2.000 Patienten mit Rückenbeschwerden und 1.400 Schmerzpatienten. In der Endoprothetik werden im Jahr rund 850 Knie- und Hüftgelenk-Operation durchgeführt. Die Sportklinik Hellersen verfügt über 260 Betten und beschäftigt 400 Mitarbeiter. Träger der Klinik ist die Sporthilfe NRW e.V.

Pressekontakt: Sportklinik Hellersen

Marie Schulz, Referentin Marketing und Kommunikation, Marie.Schulz@hellersen.de

Sarah Burghaus, Leitung Marketing und Kommunikation, Sarah.Burghaus@hellersen.de